

# OZG-Leistung „Führerschein“ (OZG-ID: 10169)

Prozessbezogene FIT-Store Leistungsbeschreibung  
(EfA)

Allg. EfA-Leistungsbeschreibung unter [www.ekom21.de/efa](http://www.ekom21.de/efa)

Stand: April 2022

## I. Dokumentenhistorie

### Dokumentenversion

Version	Autor	Status	Änderungen	Datum
0.9	ekom21	Bearbeitung	Beschreibung der Leistung	28.03.2022
1.0	HMWEVW	Prüfung	Freigabe	27.04.2022

### Dokumentenstatus

Bearbeitung:	Prüfung:	Freigabe:	Archiv:
Dokumente können erstellt & gelöscht werden.	Dokumente werden von einem festgelegten Personenkreis geprüft. Dokumente können in diesem Status noch geändert oder in einen anderen Status gebracht werden.	Dokumente können von allen Benutzern gefunden & visualisiert werden. In diesem Status kann das Dokument nicht mehr verändert und gelöscht werden	Alte, nicht mehr aktuelle Versionen eines Dokumentes werden im Archiv aufbewahrt und versioniert.

## II. Verhältnis allgemeine und prozessbezogene EfA-Leistungsbeschreibung

Die allgemeine EfA-Leistungsbeschreibung – zu finden unter [www.ekom21.de/efa](http://www.ekom21.de/efa) – enthält allgemeine und übergreifende Angaben zu sämtlichen ekom21-EfA-Prozessen des Landes Hessen und deren Bereitstellung durch die ekom21, einschließlich Regelungen zur Vertragsbeziehung, Haftung, Laufzeit und Kündigung sowie zu den Pflichten nach Vertragsende (Ende der EfA-Bereitstellung).

Die nachfolgende prozessbezogene Leistungsbeschreibung enthält die technischen Spezifika der OZG-Leistung „Führerschein“ (nachfolgend auch „Online-Dienst“ genannt) und soll Ihnen einen Überblick über die dem Online-Dienst zugrundeliegenden Referenzartefakte, dessen Funktionsweise und –umfang, dessen technische Beschreibung sowie mögliche Ansprechpartner auf Seiten der ekom21 und des Landes Hessen geben. Daneben finden Sie unter Ziff. 3 auch erste Parameter zur Bestimmung des mit der Nachnutzung des Online-Dienstes einhergehenden Entgeltes.

### III. Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Umsetzungsstand OZG-Leistung „Führerschein“ (Stand März 2022)</b>	<b>5</b>
1.1	<i>Aktuell umgesetzte OZG-Leistungen</i>	5
1.2	<i>Kommende OZG-Leistungen</i>	6
<b>2</b>	<b>Fachliche und technische Prozessbeschreibung</b>	<b>6</b>
2.1	<i>Fahrerlaubniserteilung und -erweiterung</i>	6
2.1.1	Fahrerlaubnis-Erstantrag	6
2.1.2	FIM-Modellierung der Verwaltungsleistungen	7
2.1.3	Dem Online-Dienst zugrundeliegenden Referenzartefakte	7
2.1.3.1	Fachverfahrenshersteller	8
2.1.3.2	Standardschnittstellenspezifikation	8
2.1.4	Funktionsweise und -umfang des Online-Dienstes	8
2.1.4.1	Test, Click-Dummy	9
2.1.4.2	Startseite	10
2.1.4.2.1	Benötigte Informationen	10
2.1.4.2.2	Schritte im Online-Formular	10
2.1.4.2.3	Wichtige Hinweise	11
2.1.4.2.4	Datenschutz	11
2.1.4.3	Schritt 1 – Ausweisart und Nationalität	11
2.1.4.4	Schritt 2 – Identitätsnachweis	12
2.1.4.5	Schritt 3 – Angabe von Informationen	12
2.1.4.5.1	Personendaten der antragstellenden Person	12
2.1.4.5.2	Auswahl der gewünschten Fahrerlaubnisklassen	12
2.1.4.5.3	Anzeige der benötigten Informationen und Nachweise	14
2.1.4.6	Schritt 4 - Hochladen von Anlagen	14
2.1.4.6.1	Biometrisches Foto und Unterschrift	14
2.1.4.6.2	Weitere Nachweise	16
2.1.4.6.3	Angaben zur Fahrschule und Fahrprüfung	16
2.1.4.7	Schritt 5 – Bezahlen des Online-Antrags (ePayment)	19
2.1.5	Technische Beschreibung des Online-Dienstes	21
2.1.5.1	Vorgesehene Art der Datenübermittlung – genutzte Datenaustauschstandards zum Fachverfahren	21
2.1.5.2	Anbindungsmöglichkeiten an den Online-Dienst Fahrerlaubnis-Erstantrag	21
2.1.5.3	Erforderliche Basisdienste	21
2.1.5.4	Sonstige technische Voraussetzungen für die Fahrerlaubnisbehörde	21
2.1.5.5	Benutzerprofile des Fahrerlaubnis-Erstantrags in civento	22
2.1.5.6	Prozessspezifische Besonderheiten	22
2.1.5.7	Mögliche Individualisierungen aufgrund von standardisierten Vorgangseinstellungen	22
2.1.5.8	Muster einer Datenschutzerklärung	22
2.1.5.9	Prozessspezifische Löschrufen in civento	23
2.2	<i>Führerschein Ausstellung Umstellung einer Erlaubnis alten Rechts (Pflichtumtausch)</i>	23
2.3	<i>Fahrerlaubnisumschreibung aus der EU und dem EWR</i>	23
2.4	<i>Führerschein ausstellung (Ersatzausfertigung und Internationaler Führerschein)</i>	23
2.5	<i>Fahrerlaubnisneuerteilung</i>	23
2.6	<i>Fahrerlaubnis mit befristeter Geltungsdauer</i>	23
2.7	<i>Fahrerqualifizierungsnachweis</i>	23
<b>3</b>	<b>Entgelt</b>	<b>24</b>
<b>4</b>	<b>Benennung der vom UL zur Erbringung der Leistung einzusetzenden IT-Dienstleister</b>	<b>25</b>
4.1	<i>Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der ekom21</i>	25
4.2	<i>Support Adressen der ekom21</i>	25

4.3	<i>Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des umsetzenden Landes mit Kontaktdaten .....</i>	<i>25</i>
<b>5</b>	<b>Verfügbarkeit (SLA) .....</b>	<b>26</b>
<b>6</b>	<b>Service-, Reaktions- und Erledigungszeiten .....</b>	<b>26</b>
<b>7</b>	<b>Checkliste oder Link zum Selfservice .....</b>	<b>26</b>
<b>8</b>	<b>Weitergehende Informationen .....</b>	<b>26</b>
<b>9</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>27</b>
<b>10</b>	<b>Anhänge und weitere Infomationen zur EfA-Bereitstellung.....</b>	<b>27</b>

## 1 UMSETZUNGSSTAND OZG-LEISTUNG „FÜHRERSCHEIN“ (STAND APRIL 2022)

### 1.1 Aktuell umgesetzte OZG-Leistungen

Zum Stand April 2022 umfasst der Online-Dienst die folgenden LeiKa-Leistungen:

LeiKa-Leistung	Kennung (Leika-ID)
1. Fahrerlaubnis Erteilung	99108047001000
2. Fahrerlaubnis Erweiterung	99108047049000

Der Geschäftsvorfall Erstantrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis (siehe Ziffer 1. oben) umfasst die folgenden LeiKa-Leistungen:

LeiKa-Leistung Fahrerlaubnis Erteilung (Nr.1)	Kennung (Leika-ID)
Fahrerlaubnis Erteilung erstmalig für Klasse B	99108047001001
Fahrerlaubnis Erteilung erstmalig für begleitetes Fahren ab 17 Jahre für die Klasse B	99108047001002
Fahrerlaubnis Erteilung erstmalig für Klassen AM, A1, A2 oder A	99108047001003
Fahrerlaubnis Erteilung erstmalig für Klasse L	99108047001004
Fahrerlaubnis Erteilung erstmalig für Klasse T	99108047001005

Der Geschäftsvorfall Fahrerlaubnis Erweiterung (siehe Ziffer 2. oben) umfasst die folgenden LeiKa-Leistungen:

LeiKa-Leistung Fahrerlaubnis Erweiterung (Nr.2)	Kennung (Leika-ID)
Fahrerlaubnis Erweiterung bei vorhandener Klasse A1 oder A2 um die nächsthöhere Klasse (Aufstieg)	99108047049001
Fahrerlaubnis Erweiterung der Klasse B um die Anhängerklasse E	99108047049003
Fahrerlaubnis Erweiterung um die Klasse B	99108047049004
Fahrerlaubnis Erweiterung um die Klassen AM, A1, A2 oder A	99108047049005
Fahrerlaubnis Erweiterung um die Klasse L	99108047049006
Fahrerlaubnis Erweiterung um die Klasse T	99108047049007

Die vorgenannten OZG-Leistungen wurden nach dem „Einer für Alle“ (EfA) Prinzip vom Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) im Themenfeld „Mobilität & Reisen“ umgesetzt.

## 1.2 Kommende OZG-Leistungen

Der Online-Dienst wird im Rahmen der Weiterentwicklung sukzessive um zusätzliche LeiKa-Leistungen ergänzt. Aktuell befindenden sich folgende LeiKa-Leistungen in Entwicklung:

LeiKa-Leistung	Kennung (Leika-ID)
1. Führerschein Ausstellung Umstellung einer Erlaubnis alten Rechts (Pflichtumtausch)	99108049012001
2. Fahrerlaubnisumschreibung aus der EU und dem EWR	99108047050000
3. Führscheinausstellung (Ersatzausfertigung und Internationaler Führerschein)	99108049012000
4. Fahrerlaubnisneuerteilung	99108047236000
5. Antrag auf Erweiterung mit befristeter Geltungsdauer <sup>1</sup>	99108048000000
6. Fahrerqualifizierungsnachweis	99023005012000

## 2 FACHLICHE UND TECHNISCHE PROZESSBESCHREIBUNG

### 2.1 Fahrerlaubniserteilung und -erweiterung

Digitaler Erstantrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis nach § 21 Abs. 1 S. 1 der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) und Fahrerlaubniserteilung.

Hinweis: Allgemeine Angaben zur Bereitstellung der EfA-Leistung durch die ekom21 finden Sie in der allgemeinen EfA-Leistungsbeschreibung unter [www.ekom21.de/efa](http://www.ekom21.de/efa).

#### 2.1.1 Fahrerlaubnis-Erstantrag

Die im Online-Dienst Fahrerlaubnis-Erstantrag abgebildeten Verwaltungsleistungen erfolgen gemäß dem Leistungskatalog der öffentlichen Verwaltung (LeiKa).

Der Prozess „Fahrerlaubnis-Erstantrag“ ist ein Teilprozess der Abwicklung der Fahrerlaubnis im OZG Themenfeld „Mobilität & Reisen“.

Der verfügbare Online-Dienst ermöglicht die digitale Beantragung einer Fahrerlaubnis und ist Teil der OZG-LeiKa-Leistung „Führerschein“ (OZG-ID: 10169), die auf der OZG-Informationsplattform einsehbar ist.

Mit dem Führerschein weisen Personen nach, welche Fahrzeugklassen von ihnen geführt werden dürfen. Der Antrag auf Fahrerlaubnis muss schriftlich<sup>2</sup> bei der Führerscheinstelle des Wohnorts beantragt werden und wird meistens von den Fahrschulen eingereicht. Nach bestandener Prüfung erhält die antragstellende Person einen Führerschein.

<sup>1</sup> Beinhaltet:

Erweiterung um die Klassen C, C1, CE oder C1E,  
Erweiterung um die Klassen D, D1, DE oder D1E,  
Verlängerung um die Klassen C, CE, C1 oder C1E,  
Verlängerung um die Klassen D, DE, D1 oder D1E.

<sup>2</sup> Mit Ausnahme des internationalen Führerscheins.

Seit September 2020 kann der Erstantrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis für die Fahrerlaubnisklassen AM, A1, A2, B, BE, L, T und Kombinationen dieser auch digital gestellt werden. Die Authentifizierung der Antragsstellenden erfolgt mittels eines elektronischen Ausweisdokuments<sup>3</sup>. Der Antrag kann über die in der Fahrerlaubnisbehörde angeschlossene Online-Bezahlmethode (ePayment) bezahlt werden. Die Antragsdaten werden über eine Standardschnittstelle in das Fachverfahren<sup>4</sup> übertragen. Eine bundesweite Nachnutzung ist seit Veröffentlichung der Schnittstellenspezifikation bei den umsetzenden Fachverfahrensherstellern möglich. Alternativ steht eine Postkorblösung zu Verfügung.

Beim digitalen Erstantrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis laden Antragstellende das Lichtbild und ihre Unterschrift eigenständig hoch. Perspektivisch sollen diese direkt aus den entsprechenden Registern abgerufen werden.

Über die fortlaufende Weiterentwicklung des Erstantrages soll dieser sukzessive um weitere relevante und bis dato noch nicht digitalisierte Geschäftsvorfälle (sog. LeiKa-Leistungen) erweitert werden.

Bei Interesse am Online-Dienst wendet sich die jeweilige Fahrerlaubnisbehörde (FEB) zunächst an die Fachaufsicht des anschließenden Bundeslandes (AL), das für den Online-Dienst zuständig ist. Fahrerlaubnisbehörden, die sich direkt an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen bzw. die ekom21 wenden, werden mit dem Hinweis der Zuständigkeit an das jeweilige AL verwiesen. Die Vertragsgestaltung der Fahrerlaubnisbehörde erfolgt über das jeweilige Bundesland. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass die Nachnutzung in Kenntnis des AL erfolgt. Sobald sich AL an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen gewandt hat, informiert dieses die ekom21 über eine geplante Nachnutzung.<sup>5</sup>

### **2.1.2 FIM-Modellierung der Verwaltungsleistungen**

Soweit FIM-Modellierung (FIM-Stammprozesse, FIM-Stammdaten, FIM-Referenzdatenfelder, FIM-Referenzprozesse) vorliegt, bilden diese die Grundlage der Leistungserbringung.

### **2.1.3 Dem Online-Dienst zugrundeliegenden Referenzartefakte**

Die OZG-Referenzinformationen können auf der OZG-Informationsplattform unter dem Reiter „Ergebnisse“ der OZG-Leistung (siehe [Link](#))<sup>6</sup> heruntergeladen werden. Das Herunterladen der Dokumente erfordert auf der OZG-Informationsplattform ein Nutzerkonto. Für die Erstellung des Nutzerkontos genügt die Registrierung mittels E-Mail-Adresse und Passwort.

Zu den auf der OZG-Informationsplattform verfügbaren Dokumenten zählen u. a. folgende Dokumente:

- OZG-Referenzprozesse (Führerschein-OZG-Referenzprozess),
- OZG-Referenzdatenschemata (Führerschein-OZG-Referenzdatenschema-XLSX),
- Anlagen zu v.2.0 Schnittstellenbeschreibung Fahrerlaubnis,
- Image-/Erklär-Film: Digitaler Führerschein (MP4),
- FAQ zur Schnittstelle,
- Schnittstellenbeschreibung Fahrerlaubnis-XFALL-FIM.

---

<sup>3</sup> Diese sind: die Online-Ausweisfunktion des deutschen Personalausweises (eID), des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT), die europäische ID und die eID-Karte für Unionsbürger.

<sup>4</sup> Sofern das Fachverfahren die Standardschnittstelle zur Verfügung stellt

<sup>5</sup> Vgl. zu obigem Absatz:

[https://informationsplattform.ozg-umsetzung.de/iNG/app/detail?id=124569&rol=ReqKO\\_RO&nav=ReqKO\\_RO&tb=projectdetails](https://informationsplattform.ozg-umsetzung.de/iNG/app/detail?id=124569&rol=ReqKO_RO&nav=ReqKO_RO&tb=projectdetails)

<sup>6</sup> [https://informationsplattform.ozg-umsetzung.de/iNG/app/detail?id=103567&rol=ReqKO\\_RO&nav=ReqKO\\_RO&tb=projectdetails](https://informationsplattform.ozg-umsetzung.de/iNG/app/detail?id=103567&rol=ReqKO_RO&nav=ReqKO_RO&tb=projectdetails)

### **2.1.3.1 Fachverfahrenshersteller**

Der Online-Dienst wurde bereits von den folgenden Fachverfahrensherstellern angebunden (Stand: April 2022):

- Komm.ONE (LaIF),
- GekoS mbH (Fahr+),
- Telecomputer (IKOL-FS), die Anbindung befindet sich bereits in Abstimmung,
- Prokommunal (VOIS|FSW), die Anbindung ist in 2022 geplant.

### **2.1.3.2 Standardschnittstellenspezifikation**

Die Schnittstellenspezifikation umfasst den Führerschein Erstantrag, den Antrag für das Begleitete Fahren mit 17 Jahren und den Fahrerlaubnisweiterungsantrag.

Die Schnittstellenspezifikation ist für alle Fachverfahren identisch und wird deshalb allgemeingültig für alle Fachverfahren beschrieben.

Die Schnittstellenspezifikation wurde nach XÖV Standards auf Basis der FIM-Notationen erstellt und ist auf der OZG-Informationsplattform veröffentlicht. Auf Grundlage dieser Spezifikation haben die Fachverfahrenshersteller die Möglichkeit, diese umzusetzen und ihren Kunden die Nachnutzung der darin veröffentlichten Prozesse medienbruchfrei zu ermöglichen. Die Spezifikation ist sehr umfangreich und wird bei Bedarf, z.B. bei neuen Feldern, jeweils aktualisiert. Das OZG-Bündel Führerschein<sup>7</sup> ist auf der OZG-Informationsplattform hinterlegt.

Unter dem Reiter „Ergebnisse“ sind die Schnittstellenspezifikationen zu finden. Als wesentliche Information zur Schnittstellenspezifikation ist die Schemadokumentation im Anhang beigelegt (vgl. „Anhang 4 Schnittstellenspezifikation\_xfall.pdf“).

### **2.1.4 Funktionsweise und -umfang des Online-Dienstes**

Die Funktionsweise und -umfang des Online-Dienstes (Fahrerlaubnis-Erstantrag/-Erweiterung) erfolgt mittels einer digitalen Antragsstrecke: „Antrag zum Erwerb eines Führerscheins“.

Diese wurde leistungsverantwortlich vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen in einem OZG-Digitalisierungslabor konzipiert. Die digitale Lösung ermöglicht eine erleichterte Antragsstellung und einen automatisierten Übertrag der angegebenen Daten und eingereichten Unterlagen in das entsprechende, angebundene Fachverfahren. Die abschließende Prüfung obliegt der Sachbearbeitung innerhalb der zuständigen Fahrerlaubnisbehörde. Die Nutzerinnen und Nutzer können den Online-Dienst zur rechtsverbindlichen Antragsstellung (mit Authentifizierung über die eID) nutzen und die anfallenden Gebühren per ePayment in einfacher Form bargeldlos bezahlen. Ein Präsenztermin für die Antragstellenden ist somit nicht mehr erforderlich.

Die digitale Lösung wurde bezüglich der Nutzungsfreundlichkeit geprüft und optimiert. Dies umfasst z.B. eine zielgruppengerechte und verständliche Sprache sowie pfadabhängige Abfragen von Angaben basierend auf vorherigen Antworten.

Der digitale Antrag zum Erwerb eines Führerscheins bietet den Nutzerinnen und Nutzern zu Beginn eine Übersicht über die zur Online-Antragstellung benötigten Informationen und Dokumente, sowie die durchzuführenden Schritte. Die Benutzerführung ist jeweils davon abhängig, welche Führerscheinklassen bzw. -kombinationen ausgewählt wurden. Die Nutzungsfreundlichkeit und Barrierefreiheit des Online-Dienstes wurden mit Nutzerinnen und Nutzern getestet und optimiert. Die Plattform civento, die für die Umsetzung im Portal genutzt wird, berücksichtigt die Vorgaben der Web Content Accessibility Guidelines (WCAG 2.1) vorwiegend mit den Konformitätsstufen AA und in Teilen bereits mit AAA.

---

<sup>7</sup> [https://informationsplattform.ozg-umsetzung.de/iNG/app/detail?id=103567&rol=ReqKO\\_TF\\_Arbeit&nav=ReqKO\\_TF\\_Arbeit&tb=projectdetails](https://informationsplattform.ozg-umsetzung.de/iNG/app/detail?id=103567&rol=ReqKO_TF_Arbeit&nav=ReqKO_TF_Arbeit&tb=projectdetails)

Die Umsetzung des MVP beinhaltet folgende Funktionen:

- Erklärungen und Einverständnisse zum Datenschutz,
- Wahl der Authentifizierungsart und Authentifizierung,
- Anbindung des Nutzerkonto Bund,
- Identitätsnachweis mit eID-Integration,
- Prüfung, ob die zuständige Fahrerlaubnisbehörde einen Online-Service anbietet,
- Abfrage bzw. Angabe der Daten, die für den Antrag zum Erwerb eines Führerscheins notwendig sind (z.B. Personendaten und beantragte Führerscheinklasse),
- Die Möglichkeit Anlagen als Nachweise hochzuladen (z.B. Bilddatei, Erste Hilfe Nachweis, Nachweis des Sehvermögens),
- Einbindung der Biometrieprüfung der Bundesdruckerei,
- ePayment-Integration (ePay21, ePayBL),
- Mehrsprachigkeit (Deutsch und Englisch),
- Responsive Design (Internetseite wird je nach Bildschirmgröße und/oder Device entsprechend visualisiert, um die Besucherfreundlichkeit sicherzustellen),
- Visualisierung des Antragsprozesses als Business Process Model and Notation (BPMN).

Das BPMN-Modell zeigt den Workflow des Antragsprozesses für den Fahrerlaubnis-Erstantrag ab. Er startet bei der Antragsstellung, geht über die Verarbeitung in der Plattform civento und endet bei der Übergabe der Daten in das angebundene Fachverfahren / oder die Postkorblösung.

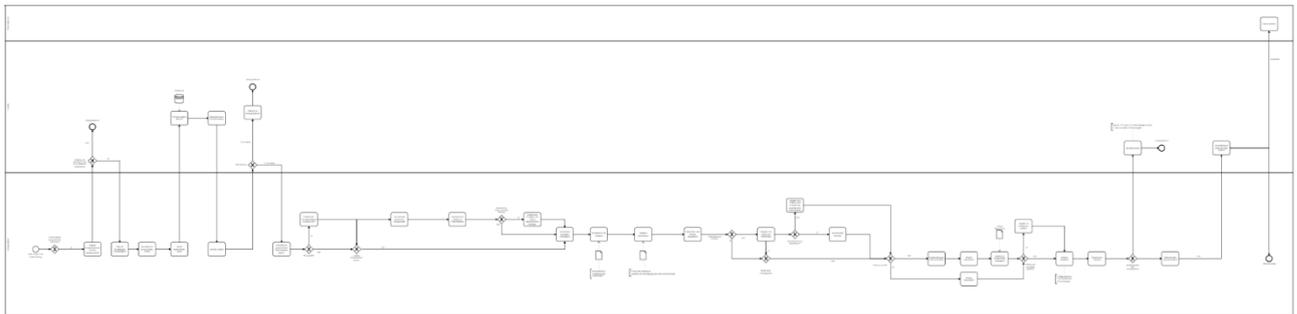


Abbildung 1: BPMN Modell (Vgl. „Anhang 1\_BPMN Modell\_Führerschein\_Erstantrag.svg“)

Der Screenshot zum BPMN Modell dient lediglich der Illustration. Details finden sich im Anhang.

#### 2.1.4.1 Test, Click-Dummy

Die digitale Antragsstrecke zum Erwerb einer Fahrerlaubnis ist online als „Click-Dummy“<sup>8</sup> dargestellt.

Es handelt sich um einen Prototyp auf einer Testumgebung. Über den Prototyp können keine Live-Anträge gestellt werden. Die Komponenten Nutzerkonto Bund / eID können lediglich mit einem Testausweis getestet werden. Für Testzwecke gibt es auch die Möglichkeit, sich ohne Nutzerkonto anzumelden (in der Live Version ist die Authentifizierung lediglich über das Nutzerkonto Bund möglich). Eine Bezahlkomponente ist im Prototyp nicht integriert.

---

<sup>8</sup> [https://portal-civ-efa-gs.ekom21.de/civ-efa-fsa-gs.public/start.html?oe=00.00.FS&mode=cc&cc\\_key=ErstantragV2](https://portal-civ-efa-gs.ekom21.de/civ-efa-fsa-gs.public/start.html?oe=00.00.FS&mode=cc&cc_key=ErstantragV2)

### 2.1.4.2 Startseite

Zu Beginn des Online-Antrags wird die Nutzerin bzw. der Nutzer auf die Startseite geleitet.

#### 2.1.4.2.1 Benötigte Informationen

Auf der Startseite finden die Nutzerinnen und Nutzer eine Übersicht über die benötigten Informationen und Dokumente, die für die Beantragung der Fahrerlaubnis erforderlich sind.

✓ <b>Online ausweisen im Nutzerkonto Bund</b> ( <a href="#">Link</a> ) mit Kartenlesegerät oder NFC-fähigem Smartphone
✓ <b>Bilddatei <u>oder</u> Smartphone</b> zur Aufnahme Ihres Fotos
✓ <b>Angaben zur Fahrschule</b>
✓ <b>Erste-Hilfe-Nachweis</b>
✓ <b>Nachweis des Sehvermögens</b>

Abbildung 2: Übersicht der benötigten Informationen bzw. Dokumente

#### 2.1.4.2.2 Schritte im Online-Formular

Zudem wird für die Nutzerinnen und Nutzer illustriert, welche Schritte im Online-Formular zu durchlaufen sind.

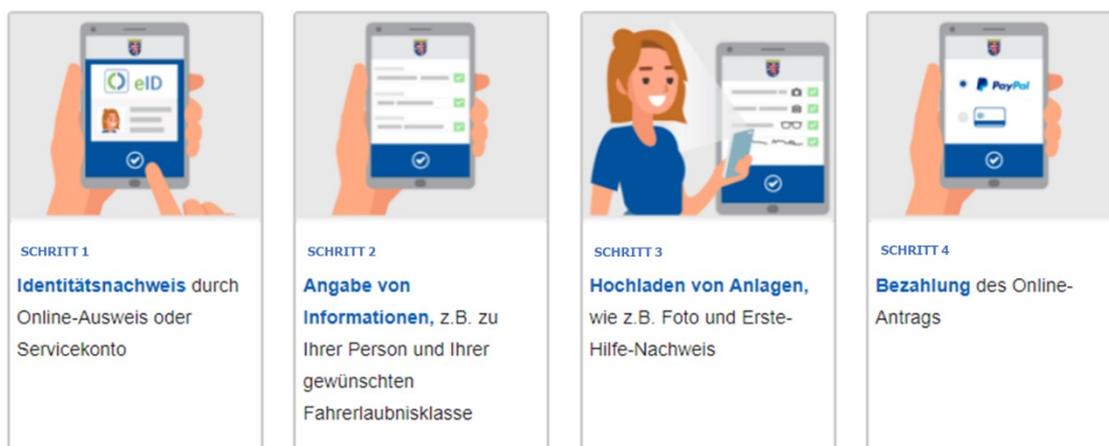
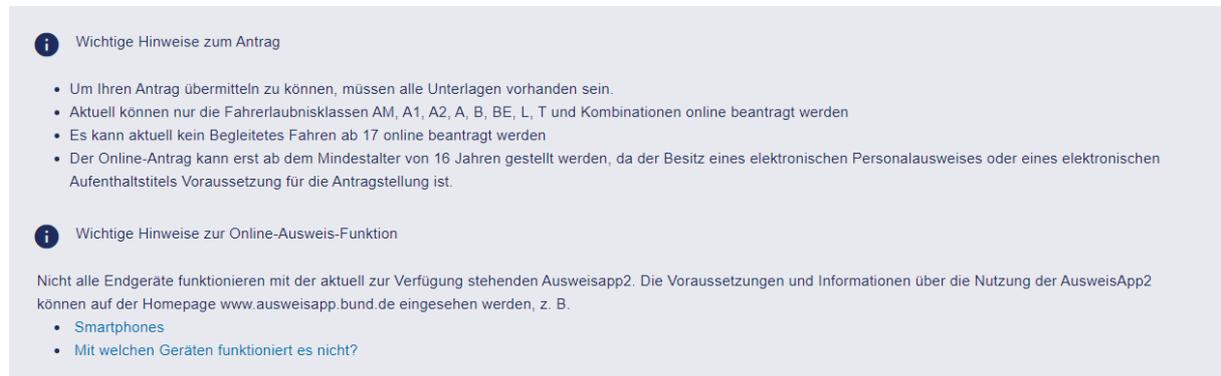


Abbildung 3: Übersicht der Eingabeverfahrensschritte

### 2.1.4.2.3 Wichtige Hinweise

Darüber hinaus werden auf der Startseite wichtige Hinweise zum Antrag und zur Online-Ausweisfunktion in der aktuellen Version dargestellt.



**Wichtige Hinweise zum Antrag**

- Um Ihren Antrag übermitteln zu können, müssen alle Unterlagen vorhanden sein.
- Aktuell können nur die Fahrerlaubnisklassen AM, A1, A2, A, B, BE, L, T und Kombinationen online beantragt werden
- Es kann aktuell kein Begleitetes Fahren ab 17 online beantragt werden
- Der Online-Antrag kann erst ab dem Mindestalter von 16 Jahren gestellt werden, da der Besitz eines elektronischen Personalausweises oder eines elektronischen Aufenthaltstitels Voraussetzung für die Antragstellung ist.

**Wichtige Hinweise zur Online-Ausweisfunktion**

Nicht alle Endgeräte funktionieren mit der aktuell zur Verfügung stehenden Ausweisapp2. Die Voraussetzungen und Informationen über die Nutzung der AusweisApp2 können auf der Homepage [www.ausweisapp.bund.de](http://www.ausweisapp.bund.de) eingesehen werden, z. B.

- [Smartphones](#)
- [Mit welchen Geräten funktioniert es nicht?](#)

Abbildung 4: Hinweise zum Antrag und zur Online-Ausweisfunktion

### 2.1.4.2.4 Datenschutz

Zusätzlich werden die Nutzenden durch eine ausführliche Datenschutzerklärung auf den Datenschutz hingewiesen. Die Kenntnisnahme wird durch das Anklicken des „Weiter“-Buttons bestätigt und dokumentiert.



**Datenschutzerklärung für die Verwaltungsleistung „Digitaler Erstantrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis nach § 21 Abs. 1 S. 1 der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV)“**

Wir nehmen den Schutz Ihrer Grundrechte (Recht auf informationelle Selbstbestimmung aus Art. 2 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 1 Abs. 1 Grundgesetz (GG)) sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten mit größter Sorgfalt und entsprechend den geltenden Datenschutzvorschriften. Wir möchten Sie ausführlich und transparent über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen einen Überblick darüber geben, wie wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, wenn Sie diesen Antragsassistenten nutzen.

Verantwortliche/-r Datenverarbeitung:

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne von Art. 4 Nr. 7 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

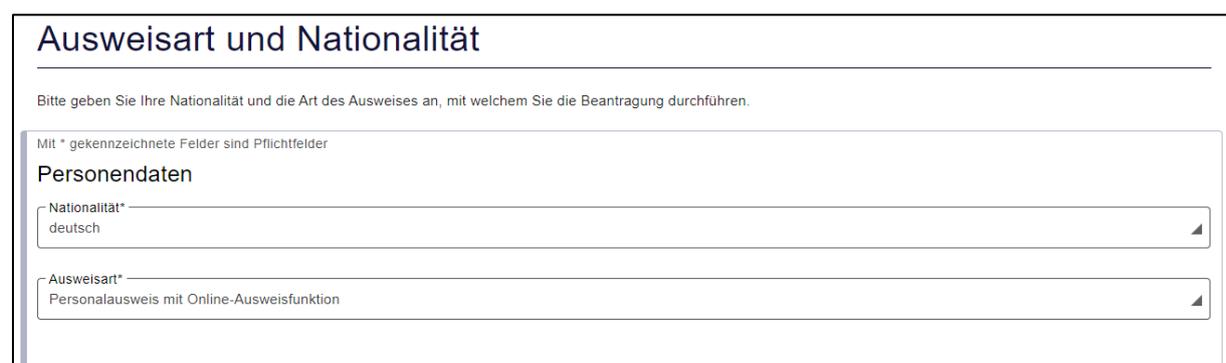
Abbildung 5: Ausschnitt aus der Datenschutzerklärung

### 2.1.4.3 Schritt 1 – Ausweisart und Nationalität

Über die Maske Ausweisart und Nationalität wird die Nationalität des Antragstellers und die Ausweisart abgefragt.

Dabei stehen folgende Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Ausweisart zur Verfügung:

- Personalausweis mit Online-Ausweisfunktion,
- Elektronischer Aufenthaltstitel,
- Europäische ID.



**Ausweisart und Nationalität**

Bitte geben Sie Ihre Nationalität und die Art des Ausweises an, mit welchem Sie die Beantragung durchführen.

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder

**Personendaten**

Nationalität\*  
deutsch

Ausweisart\*  
Personalausweis mit Online-Ausweisfunktion

Abbildung 6: Ausweisart und Nationalität

#### 2.1.4.4 Schritt 2 – Identitätsnachweis

Nutzerinnen und Nutzer können sich über die Online-Ausweisfunktion des Personalausweises, des elektronischen Aufenthaltstitel oder der eID-Karte über das Nutzerkonto Bund authentifizieren.

Authentifizierungsart

Nutzerkonto

**bund ID**

Hierfür benötigen Sie:

1. Eine Registrierung beim Nutzerkonto Bund mit höchstem Vertrauensniveau durch Ihre Online-Ausweisfunktion. Alternativ können Sie den Temporären Login nutzen.
2. Eine installierte und geöffnete AusweisApp2 zum Login in Ihr Nutzerkonto.
3. Ihren Personalausweis mit aktivierter Online-Ausweisfunktion sowie Ihre PIN.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Abbildung 7: Authentifizierungsart

Die Identifizierung erfolgt dabei über das Authentifizierungsniveau „hoch“.

Die Authentifizierung via eID stellt eine zwingende Voraussetzung zur Nutzung des Online-Dienstes dar. Die Bereitstellung der eID für die oben genannte Authentifizierungsmethode erfolgt frühestens mit Erreichung des 16. Lebensjahrs. Eine Nutzung des Online-Dienstes für alle Antragstellenden unterhalb dieser Altersgrenze ist ausgeschlossen. Eine Prüfroutine verhindert die weitere Nutzung des Online-Dienstes.

#### 2.1.4.5 Schritt 3 – Angabe von Informationen

##### 2.1.4.5.1 Personendaten der antragstellenden Person

Die Personendaten werden automatisiert aus der eID ausgelesen und in den Antrag übertragen. Lediglich die Anrede muss vom Antragstellenden noch ausgewählt werden.

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder

Anrede\*

Familienname\* Vorname\*

Namenszusatz

Geburtsdatum\*

Geburtsort\* Geburtsname

Straße\* Nr.\* Zusatz

Nationalität\*

Abbildung 8: Personendaten

##### 2.1.4.5.2 Auswahl der gewünschten Fahrerlaubnisklassen

Im folgenden Antragsdialog sind die verfügbaren Fahrerlaubnisklassen sowie zusätzliche Informationen zu den verschiedenen Fahrzeugklassen dargestellt.

Die Auswahl der Fahrerlaubnisklassen ist abhängig von der Altersgruppe. Es werden nur diejenigen Fahrerlaubnisklassen angezeigt, zu deren Beantragung die bzw. der Antragstellende berechtigt ist.

Der Antrag ist in die Altersgruppen

- 15,5 – 17,5 Jahre,
- 17,5 – 23,5 Jahre,
- über 23,5 Jahre eingeteilt.

Auf der Seite der „Verfügbare(n) Fahrerlaubnisklassen“ wird je nach Altersgruppe zunächst die Auswahl aus Krafträdern und Leichtkraftfahrzeugen angezeigt:

- Klassen AM oder A1 (1. Altersgruppe)
- Klassen A1 oder A2 (2. Altersgruppe)
- Klassen A1, A2 oder A (3. Altersgruppe)

Daneben werden die Kombinationsmöglichkeiten mit den Kraftfahrzeugen, Zug- und Arbeitsmaschinen angezeigt:

- Klassen L oder T (1. Altersgruppe)
- Klassen B, BE, L oder T (2. und 3. Altersgruppe)

Zudem gibt es die Möglichkeit, eine zusätzliche Klasse zu beantragen:

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder

### Verfügbare Fahrerlaubnisklassen

**i** Mit einer Fahrerlaubnis der Klasse A dürfen auch Kraftfahrzeuge der Klasse AM, A1 und A2 gefahren werden. Mit einer Fahrerlaubnis der Klasse A2 dürfen auch Kraftfahrzeuge der Klassen AM und A1 gefahren werden. Mit einer Fahrerlaubnis der Klasse A1 dürfen auch Kraftfahrzeuge der Klasse AM gefahren werden. Die Fahrerlaubnisklasse BE kann nur in Kombination mit der Klasse B beantragt werden. Mit einer Fahrerlaubnis der Klasse B oder T dürfen auch Kraftfahrzeuge der Klassen AM und L gefahren werden.

Informationen zu den verschiedenen Fahrerlaubnisklassen finden Sie [hier](#).

Welche der nachfolgenden Klassen möchten Sie beantragen?\*

AM, A1, A2, A  
Krafträder und Leichtkraftfahrzeuge

B, BE, L, T  
Kraftfahrzeuge, Zug- und Arbeitsmaschinen

Wenn Sie eine Kombination aus Krafträdern und anderen Klassen möchten, wählen Sie zunächst ein Kraftrad aus.

Fahrerlaubnisklassen\*

<input type="radio"/>  AM Kleinkrafträder und Leichtkraftfahrzeuge bis 45 km/h	<input type="radio"/>  A1 Krafträder bis 11 kW und dreirädrige Kraftfahrzeuge bis 15 kW	<input type="radio"/>  A2 Krafträder bis 35 kW	<input type="radio"/>  A Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge mit mehr als 50 cm³ oder mehr als 45 km/h
--	---	---	---

Zusätzliche Klasse beantragen

Abbildung 9: Verfügbare Fahrerlaubnisklassen

Im Falle der Beantragung der Fahrerlaubnisklasse „BE“ wird ein zusätzliches Feld zur Kenntnisnahme eingeblendet, über das die antragstellende Person darauf hingewiesen wird, dass die Klasse „BE“ nur in Kombination mit der Klasse „B“ beantragt werden kann. Außerdem wird abgefragt, ob eine weitere Klasse beantragt werden soll. Bei Anklicken des „ja“-Buttons wird der antragstellenden Person eine Auswahl der möglichen Kombinationen zu der bereits getroffenen Auswahl angezeigt. Bei Anklicken des „nein“-Buttons wird die Seite „Verfügbare Fahrerlaubnisklassen“ verlassen.

Werden mehrere Klassen von der antragstellenden Person ausgewählt, kann die Fahrerlaubnis generell erst ausgestellt werden, wenn alle Fahrerlaubnisprüfungen bestanden sind. Im Bedarfsfall kann gegen Gebühr nach jeder einzelnen bestandenen Prüfung eine gesonderte Fahrerlaubnis für die jeweilige Fahrerlaubnisklasse ausgestellt werden. Es besteht deshalb die Möglichkeit aus zwei Optionen auszuwählen (vgl. folgende Abbildung):

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder

Bitte wählen Sie eine Option aus:

Auswahl\*

Ich werde zuerst die Prüfung für die Fahrerlaubnisklasse B ablegen und beantrage dafür einen Kartenführerschein. Wenn ich meiner zuständigen Fahrerlaubnisbehörde nichts anderes mitteile, werden für alle weiteren beantragten Klassen gesonderte Kartenführerscheine angefertigt. Mir ist bewusst, dass in diesem Fall zusätzliche Gebühren entstehen.

Mein Kartenführerschein soll erst angefertigt werden, wenn ich alle Prüfungen bestanden habe. Bis dahin erhalte ich gegen eine Gebühr von 10,00 € eine vorläufige Fahrberechtigung (gilt nur in Deutschland).

Abbildung 10: Optionen bei Mehrfachklassen

### 2.1.4.5.3 Anzeige der benötigten Informationen und Nachweise

Nach erfolgter Auswahl einer oder mehrerer Fahrerlaubnisklassen (vgl. vorangehende Ausführungen) wird der antragstellenden Person eine Übersicht der benötigten Informationen und Nachweise angezeigt. Details können folgender Abbildung entnommen werden:

<b>Foto</b>	↕
Sie können Ihr aktuelles biometrisches Foto als Bilddatei hochladen oder mit der Kamera Ihres Smartphones aufnehmen. Wie Ihr Foto aussehen muss, zeigt die <a href="#">Foto-Mustertafel</a> .	
<b>Unterschrift</b>	↕
Sie können Ihre Unterschrift als Bilddatei / Scan auf weißem Hintergrund hochladen oder digital unterschreiben.	
<b>Nachweis über Erste-Hilfe-Schulung</b>	↕
Damit die Fahrerlaubnis erteilt werden kann, müssen Sie an einer Erste-Hilfe-Schulung bei einer amtlich anerkannten Stelle oder einem Träger der öffentlichen Verwaltung teilnehmen. Weitere Informationen sowie Ausnahmeregelungen finden Sie in § 19 der Fahrerlaubnis-Verordnung ( <a href="#">hier</a> ).	
<b>Nachweis des Sehvermögens</b>	↕
Für die Fahrerlaubnis der Klassen AM, A1, A2, A, B, BE, L oder T müssen Sie einen Sehtest bei einer amtlich anerkannten Sehteststelle machen. Ein augenärztliches Zeugnis oder Gutachten ist auch zulässig. Der Nachweis darf bei Antragstellung nicht älter als zwei Jahre sein. Weitere Informationen finden Sie in § 12 der Fahrerlaubnis-Verordnung ( <a href="#">hier</a> ).	
<b>Gebühren</b>	↕
Bei Beantragung einer Fahrerlaubnis mit Probezeit (A1, A2, A, B, BE): 43,40 €. Die genaue Auflistung dieser Gebühren wird Ihnen am Ende der Antragstellung angezeigt. Die Gebühren für die praktische und theoretische Prüfung werden durch die Staatliche Technische Prüfstelle erhoben und sind nicht Bestandteil der Antragsgebühren.	

Abbildung 11: Benötigte Informationen und Nachweise

### 2.1.4.6 Schritt 4 - Hochladen von Anlagen

Im dritten Schritten erfolgt insbesondere der Umgang mit den erforderlichen Nachweisen.

#### 2.1.4.6.1 Biometrisches Foto und Unterschrift

Zunächst müssen ein biometrisches Foto sowie die Unterschrift der antragstellenden Person hochgeladen werden.

Die Bereitstellung des biometrischen Fotos und der Unterschrift erfolgt via Upload.

Das Foto kann mit der Kamera des Smartphones aufgenommen oder ein bereits existierendes Foto genutzt und hochgeladen werden. Nach dem Hochladen besteht die Möglichkeit, das Foto mit Hilfe des Image Croppers zuzuschneiden und/oder zu drehen. Nach dem Klicken auf den „Hochladen“-Button wird die biometrische Bildprüfung über die angebundene Anwendung der Bundesdruckerei durchgeführt. Ist das Foto nicht biometrisch, erfolgt eine Fehlermeldung und es muss ein neues, biometrisches Foto hochgeladen werden.

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder

### Foto\*

Bitte entscheiden Sie nach Klicken auf "HOCHLADEN", ob Sie Ihr aktuelles biometrisches Foto als Bilddatei hochladen oder mit der Kamera Ihres Smartphones aufnehmen möchten. Sie können auch ein bestehendes Foto zuschneiden und senkrecht drehen.  
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dateiformate JPEG, PNG. Dateigröße max. 6 MB.

Ihre Datei  
Foto\_Muster\_Biometrie\_neu.jpeg



LÖSCHEN ÜBERNEHMEN

Abbildung 12: Hochladen des biometrischen Fotos

Bei der Eingabe der Unterschrift kann gewählt werden, ob die Unterschrift digital im vorgegeben weißen Unterschriftsfeld, d.h. mit der Maus, dem Finger auf einem Touchscreen oder mit einem sogenannten Touchpen, erfolgt oder alternativ ein Foto der Unterschrift auf weißem Papier hochgeladen werden soll. Nach dem Anklicken des „Hochladen“-Buttons wird die Unterschrift in das Format des Aufdrucks überführt. Dabei kann mittels der Unterschriftprüfung kontrolliert werden, ob die Unterschrift zur Fahrerlaubniserstellung geeignet ist oder das Ergebnis – z.B. durch einen Schatten auf der Aufnahme – verfälscht wird.

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder

### Unterschrift\*

Wenn Sie DIGITAL UNTERSCHREIBEN möchten, nutzen Sie das weiße Feld, in dem Sie mit der Maus Ihres Computers oder über den Touchscreen Ihres Smartphones digital unterschreiben können.  
Wenn Sie eine Unterschrift HOCHLADEN möchten, achten Sie bitte auf Folgendes:



Horizontal Qualität hoch Untergrund hell

Dateiformate JPEG, PNG. Dateigröße max. 6 MB.

Ihre Datei  
Unterschrift.



LÖSCHEN HOCHLADEN

Abbildung 13: Möglichkeit zur digitalen Unterschrift

Das Hochladen des Fotos und der Unterschrift ist verpflichtend. Andernfalls kann die Antragsstrecke nicht fortgesetzt werden. Als Dateiformate stehen hierzu JPEG und PNG bis zu einer Dateigröße von maximal 6 MB zur Verfügung.

### 2.1.4.6.2 Weitere Nachweise

Weitere Nachweise, z.B. zur Ersten-Hilfe-Schulung und/oder zum Sehvermögen können ebenfalls hochgeladen werden. Als Dateiformate stehen hierzu PDF, JPEG, JPG und PNG bis zu einer Dateigröße von maximal 4 MB je Dokument zur Verfügung. Es wird in diesem Zusammenhang zudem darauf hingewiesen, dass das Hochladen von gefälschten Unterlagen einen Straftatbestand darstellt.

The image shows two identical-looking upload form boxes. The top box is titled 'Nachweis über die Erste-Hilfe-Schulung\*' and the bottom box is titled 'Nachweis des Sehvermögens\*'. Both boxes contain the following text: 'Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder', 'Bitte laden Sie Ihren Nachweis über die Erste-Hilfe-Schulung hoch.' (for the top box) or 'Bitte laden Sie Ihre Sehtestbescheinigung hoch. Ein augenärztliches Gutachten oder Zeugnis ist auch zulässig. Der Nachweis darf nicht älter als zwei Jahre sein.' (for the bottom box). Below the instructions, it says 'Dateiformate PDF, JPEG, PNG. Dateigröße max. 4 MB.' and 'Ihre Datei' followed by a file selection icon and a 'HOCHLADEN' button.

Abbildung 14: Möglichkeit zum Hochladen von Nachweisen

### 2.1.4.6.3 Angaben zur Fahrschule und Fahrprüfung

Im Folgenden werden weitere Informationen, u.a. zur Fahrschule und der Fahrprüfung erhoben.

Bei Angabe der Fahrschule kann zwischen einem Katalog der Fahrschulen, der sich aus dem Fahrschulregister des jeweiligen Bundeslandes zusammensetzt, gewählt werden. Ist die Fahrschule der antragstellenden Person nicht im Katalog enthalten, kann die Checkbox „Meine Fahrschule ist nicht dabei“ angeklickt werden. Dadurch öffnen sich Eingabefelder zur Erfassung der Fahrschulinformation. Sollten beide Möglichkeiten nicht genutzt werden, wird eine Fehlermeldung beim Anklicken des „Weiter“-Buttons eingeblendet. Der Online-Dienst kann nur fortgesetzt werden, sofern die erforderlichen Daten eingetragen werden.

Weiterhin wird erfasst, ob die antragstellende Person bereits im Besitz einer deutschen oder ausländischen Fahrerlaubnis (gewesen) ist.

Hieraus ergeben sich zwei Konstellationen:

- a) Bei Besitz einer deutschen Fahrerlaubnis wird die ausstellende Behörde abgefragt;
- b) bei Besitz einer ausländischen Fahrerlaubnis wird der ausstellende Staat abgefragt. Damit die antragstellende Person keine zwei gültigen Führerscheine besitzt, muss sie in diesem Fall durch Anklicken einer entsprechenden Checkbox auf die Beantragung bzw. Ausstellung der weiteren (deutschen) Fahrerlaubnis verzichten.

In beiden Szenarien wird der Antragsdialog an dieser Stelle mit der Meldung beendet, dass die antragstellende Person zur Vorsprache bei der Fahrerlaubnisbehörde gebeten wird, da der Besitz einer deutschen Fahrerlaubnis die Leistung der „Fahrerlaubnis Erweiterung“ und der Besitz einer Fahrerlaubnis eines anderen Staats die Leistung „Umschreibung einer Fahrerlaubnis“ zur Folge hat. Eine Übermittlung der Antragsdaten an die zuständige Fahrerlaubnisbehörde zur erforderlichen Weiterbearbeitung findet auch in diesen Fällen statt.

Besitzt die antragstellende Person keine Fahrerlaubnis werden die Angaben zur Führerscheinprüfung erhoben.

Dabei wird zunächst danach gefragt, ob die Fahrprüfung mit einer automatischen Gangschaltung abgelegt werden soll. Trifft dies zu, wird eine Absichtserklärung zu zehn Fahrstunden mit einem Schaltgetriebe in Form einer Checkbox eingeblendet.

Anschließend wird nach dem Ort der Prüfung gefragt. Bei der Auswahl des Prüfungsortes werden die möglichen Prüfungsorte in der Nähe des Wohnsitzes der antragstellenden Person nach der Postleitzahl gefiltert und eingeblendet.

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder

### Angaben zur ausbildenden Fahrschule\*

Bitte wählen Sie Ihre ausbildende Fahrschule aus. Sollte Ihre Fahrschule nicht dabei sein, wählen Sie die Option "Meine Fahrschule ist nicht dabei".

Fahrschule  
Fahrschule Andreas Alt, Gießener Straße 4, 35305 Grünberg  Meine Fahrschule ist nicht dabei

---

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder

### Besitz einer Fahrerlaubnis

Bitte klicken Sie die Checkbox, wenn Folgendes zutrifft

Ich besitze / besaß eine Fahrerlaubnis aus einem anderen Staat oder habe eine solche beantragt.

Ich besitze / besaß eine Fahrerlaubnis aus Deutschland.

---

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder

### Angaben zur Prüfung

Bitte klicken Sie die Checkbox, wenn Folgendes zutrifft:

Ich möchte die Prüfung mit einem Kraftfahrzeug mit Automatikgetriebe ablegen.

Bitte klicken Sie die Checkbox, wenn Sie 10 Fahrstunden mit Schaltgetriebe machen wollen.

**i** Bei Eintragung der Schaltkompetenz werden zusätzliche Gebühren von 28,60€ erhoben. Bitte legen Sie spätestens zur praktischen Prüfung einen von Ihrer Fahrschule ausgestellten Nachweis der Schaltkompetenz vor.

Ich mache 10 Fahrstunden mit Schaltgetriebe

Ich möchte die praktische Prüfung am Ort meines Hauptwohnsitzes / einem nahegelegenen Prüfort ablegen.\*

Ja  Nein, woanders

---

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder

Statt an meinem Hauptwohnsitz möchte ich die praktische Prüfung an folgendem Ort ablegen:

Auswahl\*  
Arbeitsstelle

Abbildung 15: Angaben zur Fahrschule und Fahrprüfung

Sollte die Prüfung auf Wunsch der antragstellenden Person an einem anderen Ort stattfinden, stehen abweichende Prüfungsorte zur Auswahl. In diesem Fall hat die antragstellende Person den abweichenden Prüfungsort durch einen entsprechenden Nachweis zu begründen und auf der Folgeseite der Antragsstrecke entsprechend zu belegen. Zum Hochladen des Nachweises steht ein eigenes Dialogfenster zur Verfügung:

Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder  
Bitte geben Sie einen Prüfort an. \*

Bitte laden Sie einen Nachweis hoch, aus dem eine Begründung für den abweichenden Prüfort hervorgeht.

Bitte laden Sie das Dokument 'Bitte laden Sie einen Nachweis hoch, aus dem eine Begründung für den abweichenden Prüfort hervorgeht.' hoch.  
Dateiformate DOC, DOCX, PDF. Dateigröße max. 6 MB.

Bitte die Datei hier per 'Drag & Drop' ablegen oder den Button 'Hochladen' nutzen.  
Dateiformate DOC, DOCX, PDF. Dateigröße max. 6 MB.

ALLE ENTFERNEN HOCHLADEN

Ihre Dateien

Dateiname\*  
Muster zum Hochladen für Testzwecke

Abbildung 16: Möglichkeit zum Hochladen eines Nachweises für den abweichenden Prüfungsort

Zudem ist es möglich, für Rückfragen zusätzliche Kontaktdaten in einem eigenen Dialogfenster zu erfassen. Die Angabe einer E-Mail-Adresse und Telefonnummer ist seitens der antragstellenden Person freiwillig.

Die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse und Telefonnummer ist freiwillig. Diese Angaben helfen aber, dass Sie bei Rückfragen oder fehlenden Informationen schneller kontaktiert werden können.

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Weitere Bemerkungen

Abbildung 17: Möglichkeit der Eingabe der E-Mail-Adresse und Telefonnummer

Schließlich wird der antragstellenden Person eine zusammenfassende Übersichtsseite angezeigt, die alle Angaben und Nachweise abbildet, die die antragstellende Person erfasst oder hochgeladen hat:

## Zusammenfassung

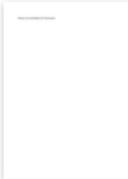
Bitte überprüfen Sie, ob Ihre Angaben und Unterlagen richtig und vollständig sind, bevor Sie den Antrag im nächsten Schritt bezahlen und absenden.

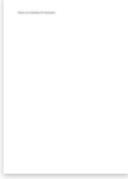
☰ Anlagen ↑

Foto 

Unterschrift 

☰ Anlagen ↑

Nachweis über die Erste-Hilfe-Schulung 

Nachweis des Sehvermögens 

☰ Angegebene Daten ↑

Personendaten

---

Daten der antragsstellenden Person

Name	Lieschen Testdame
Anschrift	Bergstr. 111 A 35390 Gießen
Geschlecht	weiblich
Geburtsort	München
Geburtsdatum	11.11.1990
Nationalität	deutsch
E-Mail-Adresse	Lieschen.Testdame@testmail.com
Telefonnummer	0123456789

---

Weitere Angaben

Angewählte Fahrerlaubnisklasse	Fahrerlaubnisklasse A
Vollständiger Titel der ausbildenden Fahrschule	Testfahrschule1
Ich besitze bereits eine europäische Fahrerlaubnis (EU/EWR) oder habe einen Antrag auf eine solche gestellt.	<input checked="" type="checkbox"/>
Verzicht auf bereits vorhandene Fahrerlaubnis	<input checked="" type="checkbox"/>
Ich möchte die Prüfung mit einem Kraftfahrzeug mit Automatikgetriebe ablegen.	<input checked="" type="checkbox"/>
Ich möchte die praktische Prüfung am Ort meines Hauptwohnsitzes ablegen.	Ja
Ort des gewünschten Prüferts	Testprüf1

Abbildung 18: Zusammenfassung der Eingaben

### 2.1.4.7 Schritt 5 – Bezahlen des Online-Antrags (ePayment)

Im fünften Schritt werden die jeweiligen Gebühren gemäß der ausgewählten Option ausgewiesen.

Im Eingabeverfahren wird für die hessenweite Nutzung die von der ekom21 angebotene ePayment-Plattform epay21 verwendet. Für außerhessische Kunden ist derzeit die ePayment-Plattform epayBL vorgesehen. Zukünftig sollen darüber hinaus zwei bis drei weitere, bei den Fahrerlaubnisbehörden gängige ePayment-Plattformen für die außerhessische Nachnutzung angebunden werden.

Das Bezahlssystem epay21 der ekom21 besteht aus drei Modulen: Dabei ist der „epay21.Service“ die Schnittstelle zwischen Fachverfahren und den unterschiedlichen Payment-Service-Providern. Darüber hinaus gewährleistet „epay21.Accounting“ bei Bedarf die automatisierte Verarbeitung von Zahlungsdateien.

Über EPay21 und EPayBL können derzeit folgende Zahlungsdienste von der ekom21 an den Online-Dienst angebunden werden (perspektivisch können noch weitere Zahlungsdienstleister hinzukommen):

- Epay21 von ekom21:
  - PayPal
  - VISA
  - Mastercard
  - Giropay
  - paydirekt
- ePayBL ([www.epaybl.de](http://www.epaybl.de)):
  - PayPal
  - Kreditkarte
  - giropay
  - paydirekt

Welche Zahlungsmethoden angebunden werden sollen, bestimmen die Fahrerlaubnisbehörden. Hierzu müssen die Fahrerlaubnisbehörden entsprechende Verträge mit den jeweiligen Zahlungsdienstleistern (Providern) abgeschlossen haben.

Die technischen Dokumentationen der Zahlungsdienste können bei den Zahlungsdienstleistern jeweils in der aktuellen Version abgerufen bzw. angefragt werden.

Antragstellende Personen haben im Rahmen des jeweils angebundenen ePayment-Zahlungsdienstes die Möglichkeit, eine der o. g. Zahlungsmethoden auszuwählen.

Nach Auswahl der Zahlungsmethode öffnet sich das Fenster des jeweiligen ePayment-Zahlungsdiensteanbieters; nachfolgend veranschaulicht am Beispiel PayPal:

**Online-Bezahlung** 

**Beschreibung:** "(21.0290) Antrag zum Ersterwerb eines Führerscheins"  
**Buchungsreferenz:** 9876523

**Betrag: 19,70 EUR**

Bitte wählen Sie eine der unten stehenden Zahlungsarten aus und bestätigen Sie mit 'Jetzt bezahlen':



[« Zurück](#)

Abbildung 19: Fenster des Online-Zahlungsanbieters

### **2.1.5 Technische Beschreibung des Online-Dienstes**

Der Online-Dienst ist auf der Softwareplattform civento der ekom21 realisiert. Die Digitalisierungsplattform civento ist eine frei erweiterbare, mandantenfähige Prozessplattform mit vollständigem Dokumentenmanagementsystem.

#### **2.1.5.1 Vorgesehene Art der Datenübermittlung – genutzte Datenaustauschstandards zum Fachverfahren**

Der Online-Dienst und die entsprechenden, in den Fahrerlaubnisbehörden verwendeten Fachverfahren sind voneinander getrennt. Die Übertragung der Antragsdaten des abgeschlossenen Eingabeverfahrens des Online-Dienstes erfolgt über eine standardisierte Schnittstelle gemäß den festgelegten Standards und wurde in der Architektur des Online-Dienstes berücksichtigt. Die automatische Datenübermittlung zwischen dem Fahrerlaubnis-Erstantrag-Eingabeverfahren und den Fachverfahren ist mittels einer XML-Datei realisiert. Die XML-Datei muss die semantischen Anforderungen erfüllen, die in der standardisierten Spezifikation beschrieben sind. Als Zeichensatzcodierung wird UTF-8 festgelegt, der einheitliche lateinische Zeichensatz der Innenverwaltung ist zu verwenden (String.Latin). Dieser Zeichensatz gilt für jedes Textfeld im Fachmodul Führerschein.

Die sichere und vertrauliche Übermittlung der Informationen im XML erfolgt durch die Übermittlungsprotokolle, wie OSCI-Transport oder gleichwertige Protokolle.

Als Datenübermittlungsstandards gelten die XÖV-Regularien (die Vorgaben der öffentlichen Verwaltung) und das XInneres-Basismodul. Diese werden entsprechend eingehalten.

#### **2.1.5.2 Anbindungsmöglichkeiten an den Online-Dienst Fahrerlaubnis-Erstantrag**

Für die Anbindung der Online-Zahlungsdienste ist es zwingend notwendig, dass bei der Fahrerlaubnisbehörde eine gängige ePayment-Plattform im Einsatz ist (siehe oben).

Das Nutzerkonto Bund wird seitens der ekom21 eingebunden. Sofern andere Nutzerkonten verwendet werden sollen (z. B. Nutzerkonten des Bundeslandes), sind diese vom nachnutzenden Bundesland technisch vorzubereiten und anzubinden.

Die Anbindung der Fahrerlaubnisbehörde an den Online-Dienst erfolgt entlang eines festgelegten Onboarding-Prozesses, welcher durch das ekom21-Support-Team „Führerschein“ gesteuert wird. Im Rahmen des Onboarding-Prozesses werden einige Voreinstellungen seitens der ekom21 vorgenommen, damit der Online-Dienst auf der Absprungseite der Fahrerlaubnisbehörde hinterlegt werden kann. Über die in Kapitel 7 genannte Onboarding-Checkliste bzw. den dort genannten Self-Service hat die Fahrerlaubnisbehörde die zum Onboarding erforderlichen Informationen bereitzustellen.

#### **2.1.5.3 Erforderliche Basisdienste**

Die folgenden Basisdienste sind im Online-Dienst standardmäßig angebunden:

- ePayment-Plattform,
- Nutzerkonto Bund,
- Biometrie-Prüfung der Bundesdruckerei.

#### **2.1.5.4 Sonstige technische Voraussetzungen für die Fahrerlaubnisbehörde**

Folgende technischen Voraussetzungen sind zu beachten:

- „Onboarding Checkliste“ mit den gelisteten Informationen (siehe Kapitel 7),
- das Betreiben einer Webseite durch die Führerscheinbehörde (Absprungseite),
- das Betreiben einer ePayment-Plattform,
- die Bereitstellung der technischen OSCI-Datenübertragungsbasis zur Anbindung an das eingesetzte Fachverfahren.

#### **2.1.5.5 Benutzerprofile des Fahrerlaubnis-Erstantrags in civento**

Die Nutzerinnen und Nutzer des OZG-Postkorbs (Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter) erhalten das Profil „OZG“. Dieses beinhaltet die folgenden Berechtigungen:

- Programm,
- Passwort ändern,
- Suche,
- OZG-Startseite,
- OZG-Postkorb,
- Private-Client,
- Datei-Download,
- vorerfasste Vorgänge anzeigen,
- Schreibzugriff Daten.

Die ekom21 erhält das Profil „civento-Admin“ mit den Standard-Admin-Konfigurationen.

#### **2.1.5.6 Prozessspezifische Besonderheiten**

Die Besonderheiten des Prozesses sind folgende:

- Die Logik des Prozesses richtet sich nach den Angaben auf der Startseite (eID, Nutzerkonto Bund);
- Einrichtung der Schnittstelle zum Nutzerkonto Bund;
- Einrichtung der Schnittstelle zur ePayment-Plattform.

#### **2.1.5.7 Mögliche Individualisierungen aufgrund von standardisierten Vorgangseinstellungen**

Der Antragsprozess kann an die Bedürfnisse der Fahrerlaubnisbehörden angepasst werden. Es stehen folgende Variablen und XTA-Einstellungen zur Verfügung:

Variablen:

- Datenschutzbeauftragter,
- Datenverarbeitende Stelle (Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO),
- ePayment-Verfahren,
- Präfix1 für Fahrerlaubnisklassen mit Probezeit,
- Präfix2 für Fahrerlaubnisklassen ohne Probezeit,
- Link zur Online-Terminvereinbarung.

XTA Einstellungen:

- Senderkennung,
- Empfängererkennung.

#### **2.1.5.8 Muster einer Datenschutzerklärung**

Die Datenschutzerklärung wird online in die Antragsstrecke integriert und bundesweit einheitlich zur Verfügung gestellt. Sie wird seitens der ekom21 bezüglich der variablen Anteile (z.B. Name des Datenschutzbeauftragten) nach entsprechender Mitteilung durch den Verantwortlichen im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO an die Bedürfnisse der Fahrerlaubnisbehörden (Kommunen) angepasst (vgl. „Anhang 8\_Datenschutzerklärung-Muster“).

#### **2.1.5.9 Prozessspezifische Löschrufen in cvento**

Angaben zu den Löschrufen des Online-Dienstes finden Sie in der allgemeinen EfA-Leistungsbeschreibung unter [www.ekom21.de/efa](http://www.ekom21.de/efa).

#### **2.2 Führerschein Ausstellung Umstellung einer Erlaubnis alten Rechts (Pflichtumtausch)**

Diese LeiKa-Leistung befindet sich aktuell in Entwicklung.

#### **2.3 Fahrerlaubnisumschreibung aus der EU und dem EWR**

Diese LeiKa-Leistung befindet sich aktuell in Entwicklung.

#### **2.4 Führscheinausstellung (Ersatzausfertigung und Internationaler Führerschein)**

Diese LeiKa-Leistung befindet sich aktuell in Entwicklung.

#### **2.5 Fahrerlaubnisneuerteilung**

Diese LeiKa-Leistung befindet sich aktuell in Entwicklung.

#### **2.6 Fahrerlaubnis mit befristeter Geltungsdauer**

Diese LeiKa-Leistung befindet sich aktuell in Entwicklung.

#### **2.7 Fahrerqualifizierungsnachweis**

Diese LeiKa-Leistung befindet sich aktuell in Entwicklung.

### 3 ENTGELT

Bis Ende 2022 wird die Nachnutzung generell für alle Fahrerlaubnisbehörden gefördert. Bis dahin wird die Bereitstellung des Online-Dienstes über die Konjunkturpaket-Fördermittel des Bundes finanziert.

Derzeit werden bei einer zu erwarteten Anbindung von mindestens 120 Fahrerlaubnisbehörden folgende Entgelte geschätzt:

<b>Einwohner der jeweiligen Kommune</b> (maßgeblich ist die veröffentlichte Zahl der Einwohner des Vorjahrs der Beauftragung)	<b>Entgelt pro Jahr</b> inkl. USt. (19%)
< 150.000 Einwohner	7.452,34 €
150.001 - 250.000 Einwohner	8.767,46 €
250.001 - 500.000 Einwohner	10.082,57 €
> 500.000 Einwohner	12.274,44 €
Stadtstaaten	14.027,93 €
Einmalige Einrichtungskosten pro Fahrerlaubnisbehörde (Pauschale mit definierten Inhalten und Rahmenbedingungen, darüber hinaus anfallende Dienstleistungen nach Zeit und Aufwand)	4.800,00 €* 4.800,00 €*

**\*Für Fahrerlaubnisbehörden, die bereits im Jahr 2022 ihre Anbindung initiieren, entfallen die einmaligen Einrichtungskosten in der oben genannten Höhe.**

Entsprechend der Anzahl der interessierten Fahrerlaubnisbehörden während des laufenden Rollouts im Jahr 2022 werden die verbindlichen Entgeltmodalitäten für die Nachnutzung der Fahrerlaubnisbehörden ab 2023 auf Basis der zwischen der ekom21 und dem Land Hessen abgestimmten Aufwands- und Kostenschätzung im 3. Quartal 2022 festgelegt.

Hinsichtlich weitergehender Entgeltmodalitäten wird auf das zugehörige Abstimmungsschreiben als Anlage zum SaaS-Einstellungs- bzw. Nachnutzungsvertrag der FITKO verwiesen.

#### **4 BENENNUNG DER VOM UL ZUR ERBRINGUNG DER LEISTUNG EINZUSETZENDEN IT-DIENSTLEISTER**

Der Betrieb des Online-Dienstes wird durch die

ekom21 – KGRZ Hessen (Körperschaft des öffentlichen Rechts)

Carlo-Mierendorff-Straße 11

35398 Gießen

sichergestellt.

##### **4.1 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der ekom21**

Fragen zum Online-Dienst können jederzeit an folgende Anschrift / E-Mail-Adresse der ekom21 gerichtet werden.

ekom21 - KGRZ Hessen (Körperschaft des öffentlichen Rechts)

Unternehmensbereich Digitalisierung / Fachbereich EfA & Prozessentwicklung / Team EfA

Carlo-Mierendorff-Straße 11

35398 Gießen

[Support-Digitalisierung@ekom21.de](mailto:Support-Digitalisierung@ekom21.de)

##### **4.2 Support Adressen der ekom21**

Die Support Adressen werden entsprechend des Projekt Status quos von der ekom21 zur Verfügung gestellt.

In der Zeit während des Rollouts bis zum Go-Live des Online-Dienstes steht folgende Support-E-Mail-Adresse zur Verfügung:

[Rollout.Fuehrerscheinantrag@ekom21.de](mailto:Rollout.Fuehrerscheinantrag@ekom21.de)

Ist der Go-Live abgeschlossen, steht folgende Support-E-Mail-Adresse zur Verfügung:

[Support-Digitalisierung@ekom21.de](mailto:Support-Digitalisierung@ekom21.de)

Zusätzlich steht die civento-Hotline bei Fragen zu civento zur Verfügung:

0641 9830-3744

##### **4.3 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des umsetzenden Landes mit Kontaktdaten**

Fragen zum Online-Dienst können jederzeit an folgende Anschrift / E-Mailadresse des umsetzenden Ministeriums in Hessen gerichtet werden.

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW)

OZG-Projekt Digitaler Führerscheinantrag

Referat Z5 Digitalisierung, IKT

Kaiser-Friedrich-Ring 75

65185 Wiesbaden

[OZG-Projekt@wirtschaft.hessen.de](mailto:OZG-Projekt@wirtschaft.hessen.de)

## **5 VERFÜGBARKEIT (SLA)**

Angaben zur Verfügbarkeit (SLA) finden Sie in der allgemeinen EfA-Leistungsbeschreibung unter [www.ekom21.de/efa](http://www.ekom21.de/efa).

## **6 SERVICE-, REAKTIONS- UND ERLEDIGUNGSZEITEN**

Angaben zu den Service-, Reaktions- und Erledigungszeiten finden Sie in der allgemeinen EfA-Leistungsbeschreibung unter [www.ekom21.de/efa](http://www.ekom21.de/efa).

## **7 CHECKLISTE ODER LINK ZUM SELFERVICE**

Im Rahmen des Onboardings der Fahrerlaubnisbehörden erhält die jeweilige Fahrerlaubnisbehörde eine E-Mail mit allgemeinen Informationen zum Onboarding, sowie einen Selfservice-Link. Über diesen Selfservice-Link können die Fahrerlaubnisbehörden alle von der ekom21 zur Anbindung benötigten Information selbstständig erfassen und anschließend hochladen. Der Selfservice<sup>9</sup> wird bei Bedarf aktualisiert und an veränderte Rahmenbedingungen angepasst.

Optional: Zur internen Dokumentation sämtlicher über den Selfservice erhobenen Daten können die Fahrerlaubnisbehörden / Kommunen die „Onboarding-Checkliste“ der ekom21 ausfüllen (vgl. Anhang 6\_Checkliste Führerscheinantrag). Diese entbindet die Fahrerlaubnisbehörden jedoch nicht davon, die Daten zusätzlich online über den Selfservice zu erfassen. Das Ausfüllen dieser „Onboarding-Checkliste“ ist daher lediglich optional und dient der eigenen Dokumentation.

Die „Onboarding-Checkliste“ wird bei Bedarf, z. B. im Falle sich ändernder Rahmenbedingung, von der ekom21 aktualisiert.

## **8 WEITERGEHENDE INFORMATIONEN**

Informationen zur ekom21 und zu civento sowie allgemeine Angaben zur Bereitstellung von EfA-Leistungen durch die ekom21 (z. B. Vertragsbeziehung, Haftung, Laufzeit und Kündigung sowie Pflichten nach Vertragsende [Ende der EfA-Bereitstellung]) finden Sie in der allgemeinen EfA-Leistungsbeschreibung unter: [www.ekom21.de/efa](http://www.ekom21.de/efa).

---

<sup>9</sup> [https://portal-civ-efa.ekom21.de/civ-efa-fsa.public/start.html?oe=00.00.FS&mode=cc&cc\\_key=FEBselfservice](https://portal-civ-efa.ekom21.de/civ-efa-fsa.public/start.html?oe=00.00.FS&mode=cc&cc_key=FEBselfservice)

## 9 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: BPMN Modell (Vgl. „Anhang 1_BPMN Modell_Führerschein_Erstantrag.svg“) .....	9
Abbildung 2: Übersicht der benötigten Informationen bzw. Dokumente .....	10
Abbildung 3: Übersicht der Eingabeverfahrensschritte .....	10
Abbildung 4: Hinweise zum Antrag und zur Online-Ausweis-Funktion.....	11
Abbildung 5: Ausschnitt aus der Datenschutzerklärung .....	11
Abbildung 6: Ausweisart und Nationalität .....	11
Abbildung 7: Authentifizierungsart.....	12
Abbildung 8: Personendaten .....	12
Abbildung 9: Verfügbare Fahrerlaubnisklassen .....	13
Abbildung 10: Optionen bei Mehrfachklassen .....	14
Abbildung 11: Benötigte Informationen und Nachweise .....	14
Abbildung 12: Hochladen des biometrischen Fotos .....	15
Abbildung 13: Möglichkeit zur digitalen Unterschrift.....	15
Abbildung 14: Möglichkeit zum Hochladen von Nachweisen .....	16
Abbildung 15: Angaben zur Fahrschule und Fahrprüfung .....	17
Abbildung 16: Möglichkeit zum Hochladen eines Nachweises für den abweichenden Prüfungsort.....	18
Abbildung 17: Möglichkeit der Eingabe der E-Mail-Adresse und Telefonnummer .....	18
Abbildung 18: Zusammenfassung der Eingaben .....	19
Abbildung 19: Fenster des Online-Zahlungsanbieters .....	20

## 10 ANHÄNGE UND WEITERE INFORMATIONEN ZUR EFA-BEREITSTELLUNG

Die folgenden Anlagen werden nachnutzungsinteressierten Ländern derzeit nur auf Anfrage zur Verfügung gestellt:

- Anhang 1: BPMN Modell\_Führerschein\_Erstantrag
- Anhang 2: Datenmodell Tabelle\_Führerschein
- Anhang 3: Metadatendefinition\_Führerschein
- Anhang 4: Schnittstellenspezifikation\_xfall
- Anhang 5: Prozessdokumentation\_civento
- Anhang 6: Checkliste Führerscheinantrag
- Anhang 7: AVV\_Digitaler\_Erstantrag\_Führerscheinantrag
- Anhang 8: Datenschutzerklärung-Muster

Allgemeine Angaben zur Bereitstellung der EfA-Leistung durch die ekom21 finden sie unter [www.ekom21.de/efa](http://www.ekom21.de/efa).